Bild: vzbv/Raum 11

verbraucherzentrale
Bundesverband

Umfrage: Einstellungen zu energetischer Gebäudesanierung und Heizungstausch

November 2021

30. November 2021

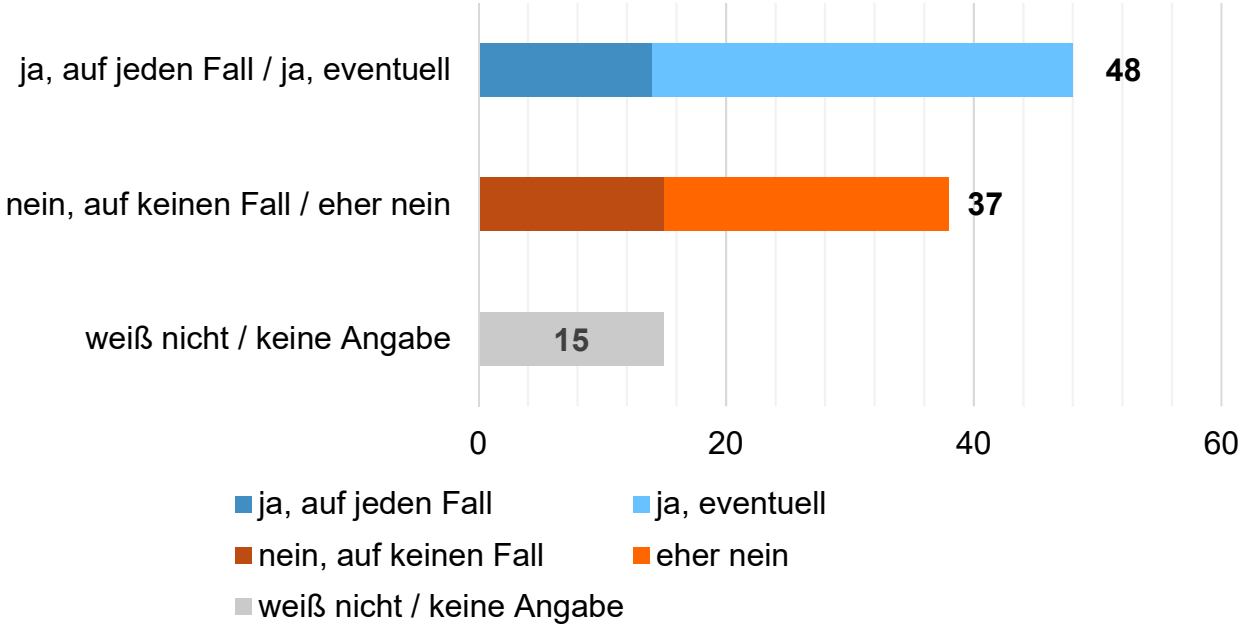
UNTERSUCHUNGSDESIGN

Grundgesamtheit:	Bundesweit repräsentative Bevölkerung ab 14 Jahren
Stichprobengröße:	1.005 Personen
Gewichtung:	Nach Geschlecht, Alter, Bildung
Statistische Fehlertoleranz:	Max. +/- 3 Prozentpunkte in der Gesamtstichprobe
Befragungsmethode:	CAWI (CAWI = Computer Assisted Web Interviewing)
Befragungszeitraum:	11. November bis 17. November 2021
Institut:	hopp Marktforschung, Berlin
Hinweis:	Die Summe der einzelnen Prozentwerte kann rundungsbedingt von 100 Prozent abweichen. Die Darstellung der Top 2- und Bottom 2-Werte kann rundungsbedingt von der Summe der Einzelwerte abweichen.

© 2021 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

BEREITSCHAFT FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG

Wenn sie ein Eigenheim besäßen, wäre knapp die Hälfte der Verbraucher:innen auf jeden Fall bzw. eventuell bereit, ihr Einfamilienhaus oder Reihenhaus nach höchsten Standards zu sanieren, wenn sich die Investition nach rund 25 Jahren rechnet, 37 Prozent (eher) nicht.



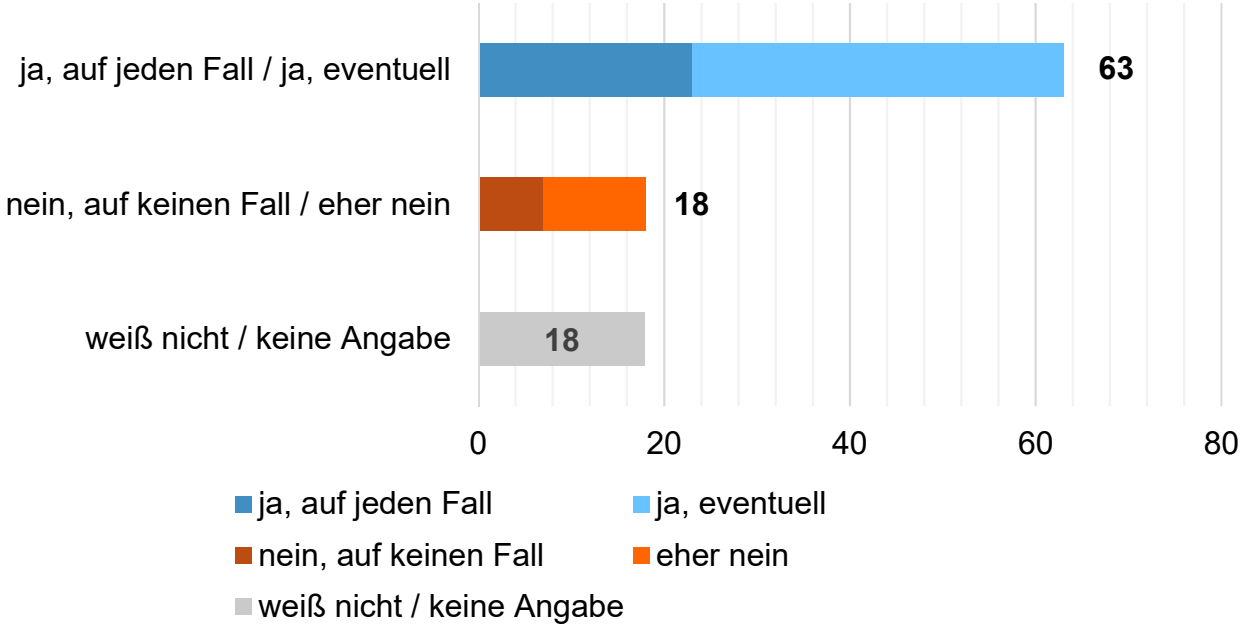
Basis: 1.005 Befragte; Angaben in Prozent.

Frage: „[…] Einmal angenommen, Sie besäßen ein Einfamilienhaus oder Reihenhaus: Wären Sie bereit Ihr Einfamilienhaus oder Reihenhaus nach höchsten Standards zu sanieren, wenn sich die Investition nach rund 25 Jahren rechnet“

© 2021 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

PRIORITÄT FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDE-SANIERUNG FÜR SCHLECHTESTE GEBÄUDE

Die Mehrheit der Verbraucher:innen sieht es als (in jedem Fall bzw. eher) notwendig an, dass für die energetisch schlechtesten Gebäude zukünftig Mindest-Effizienzstandards gelten und diese mit Priorität angegangen werden sollten.



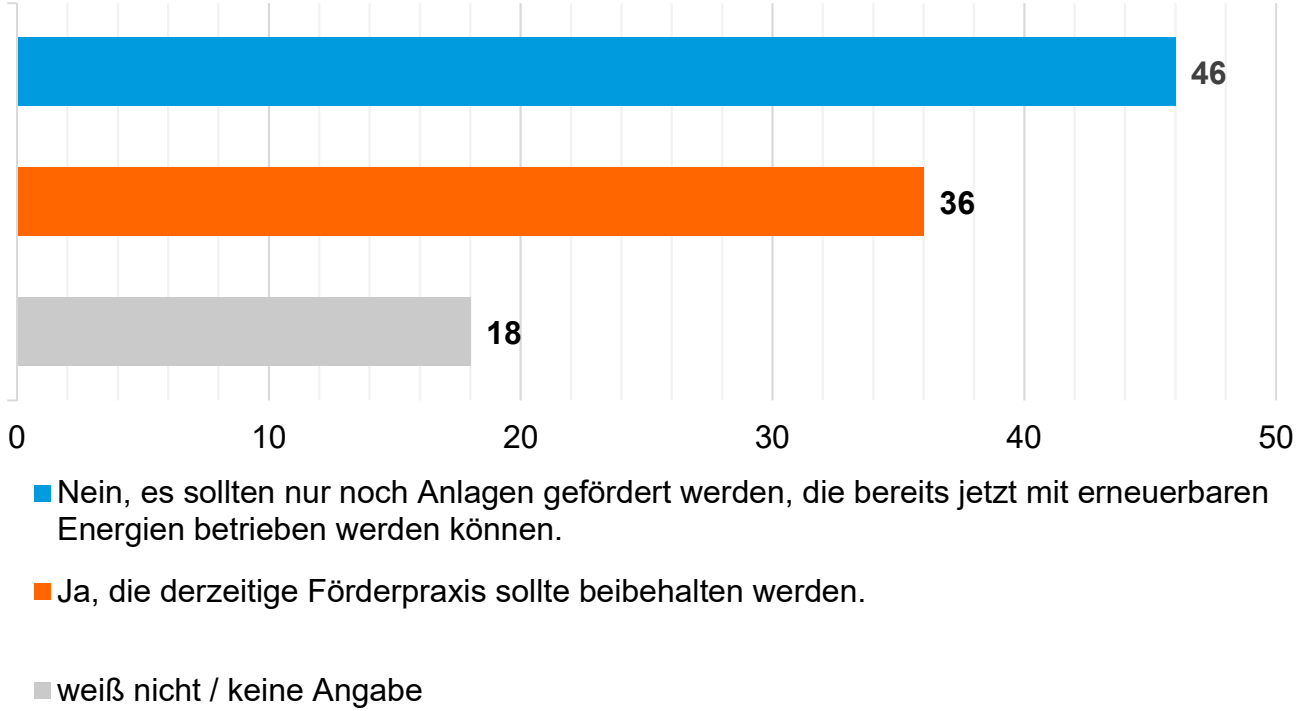
Basis: 1.005 Befragte; Angaben in Prozent

Frage: „[…] Sehen Sie es als notwendig an, dass für die energetisch schlechtesten Gebäude zukünftig Mindest-Effizienzstandards gelten und diese mit Priorität angegangen werden sollten?“

© 2021 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

UMSTIEG AUF KLIMANEUTRALES HEIZSYSTEM

46 Prozent der Verbraucher:innen sind der Meinung, dass die Bundesregierung nur noch Heizsysteme fördern sollte, die bereits jetzt klimafreundlich betrieben werden können. 36 Prozent bevorzugen die derzeitige Förderpraxis.



Basis: 1.005 Befragte; Angaben in Prozent

Frage: „[…] Sollte diese Förderpraxis so beibehalten werden, oder sollte die Bundesregierung nur noch Heizsysteme fördern, die bereits jetzt klimafreundlich betrieben werden können (z. B. Solarthermieanlagen, Biomasseanlagen, Wärmepumpen)?“

© 2021 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

verbraucherzentrale
Bundesverband

Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.

Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

info@vzbv.de
www.vzbv.de

© 2021 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

30.11.2021